Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 31. Danzig, den 5. August. 1854.

Bei Gelegenheit der Revisionen der Tabackspflanzungen, welche vorschriftsmäßig im August jedes Jahres stattfinden sollen, sind von Seiten der dazu beauftragten Steuerbeamten Klagen darüber geführt worden, daß bei den Revisionen die betreffenden Pflanzer mit ihren Anmeldungsbescheinigungen und ebenso die Ortsschulzen oder die Stellvertreter nicht immer gegenwärtig gewesen sind. Unter Hinweisung auf die Allerhöchste Kabinetsordre vom 29. März 1828 (G.-S. Seite 39.) § 6. weise ich die Ortspolizeiobrigkeiten und die Schulzen hiemit an, zur Vermeidung von Ordnungsstrafen, die Steuerrevisionsbeamten bei Revision der Tabackspflanzungen gehörig zu unterstützen. Für dieses Jahr nehmen die Revisionen der mit Taback bepflanzten Flächen mit dem 7. August c. ihren Anfang.

Danzig, den 30. Juli 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
v. Brauchitsch.

Der unten signalisirte russische Ueberläufer Franz Czarnowski aus Regau, welcher durch gerichtliches Erkenntniß wegen Landstreichens, Bettelns und einfachen Diebstahls zur Landesverweisung verurtheilt worden ist, soll verhaftet werden. Die Ortspolizeiobrigkeiten und Schulzenämter des Kreises werden angewiesen, auf den Czarnowski zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle mittelst Transports hierher zu senden.

Signalement.

Geburts- und Aufenthaltsort: Regau; Religion: katholisch; Alter: 23 Jahre; Größe: 5 Fuß 3 Zoll; Haare: blond; Stirn: halbbedeckt; Augenbraunen: blond; Nase: proportionirt; Mund: aufgeworfene Lippen; Zähne: gut; Kinn und Gesichtsbildung: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: mittel; Sprache: polnisch; Besondere Kennzeichen: eine Narbe über der Nase.

Danzig, den 20. Juli 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
v. Brauchitsch.

Den Polizei- und Gemeinde-Behörden wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß es den Dorfsgemeindegliedern nicht zusteht, sich Theile der öffentlichen Dorfplätze oder Straßen anzueignen und als Eigenthum zu benutzen. Namentlich muß einer solchen schädlichen Verkürzung des Gemeindeeigenthums, wenn sie bei der Errichtung neuer Gebäude, Zäune 2c. versucht wird, entgegengetreten werden. Nach höherer Bestimmung soll daher in allen Fällen, wo es sich um

Bauten von Privaten auf Dorfsstraßen, Dorfsangern, Dorfsplätzen ꝛc. handelt, (wobei es gleichgültig ist, ob das Gebäude, der Zaun und dergl. ganz oder theilweise auf Gemeindeland gebaut werden soll) jedesmal der Bauconsens unter Beifügung einer zweifachen Handzeichnung der Baustelle von der Königl. Regierung erbeten und nur von dieser ertheilt werden dürfen.

Die Ortspolizeibehörden haben hiernach zu verfahren.

Danzig, den 26. Juli 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
v. Brauchitsch.

Der Vorstand des Frauen-Vereins der Stadt Arnsberg beabsichtigt, zum Besten der seiner Fürsorge anvertrauten dortigen Kranken- und Pflege-Anstalt ein lithographirtes Bildniß von dem jüngst durch einen unerwarteten Tod dem Vaterlande entrissenen Staatsminister von Bodelschwingh in zwei Ausgaben, die erste auf chinesischem Papier zu dem Preise von 1 rtl., die zweite auf feinem Velin-Papier zu dem Preise von 15 sgr., nach dem von dem Maler Krüger gefertigten ähnlichen Portrait herauszugeben.

Es ist bei diesem Unternehmen nicht ausschließlich der erwähnte Wohlthätigkeitszweck, sondern auch die Betrachtung leitend gewesen, daß den durch die ganze Monarchie verbreiteten Freunden und Verehrern des Verewigten es willkommen sein werde, in dem dargebotenen Bildnisse ein Medium der Erinnerung an den seltenen Mann zu empfangen, der nach Umfang und Erfolg seines langjährigen ruhmvollen amtlichen Wirkens als eine, nicht etwa blos einer einzelnen Provinz, sondern dem gesammten Vaterlande angehörende, überall zu einem übereinstimmend dankbaren Andenken auffordernde Persönlichkeit betrachtet werden kann.

Die Ortspolizeiobrigkeiten und die Schulzenämter des Kreises fordere ich hiemit auf, Subscriptionen auf das erwähnte Bildniß zu sammeln, und die Subscriptionslisten mir spätestens bis zum 30. August d. J. und zwar in den Königl. Domainen- und Domainen-Rent-Amtern durch die Amtsbehörden, im Danziger Territorio durch die Oberschulzen zugehen zu lassen. Die subscribirten Gelder sind sogleich einzuziehen und an die Königl. Kreiskasse hieselbst direkt abzuführen. Vacatanzeigen bedarf es nicht.

Danzig, den 24. Juli 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
v. Brauchitsch.

[illegible] ses fordere ich auf, auf denselben zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle sofort hierherzusenden. Zelinski soll im Besitz des Dienstbuches seines jüngern Bruders sein.

Signalement.

Der Knecht Zelinski ist 36 Jahre alt, katholischer Confession, mittler Statur, hat graue Augen, schwarze Haare, kleinen schwarzen Backenbart, Pockennarben im Gesicht, offene Wunden und Narben am Unterschenkel des rechten Beines.

Danzig, den 11. Juli 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
v. Brauchitsch.

Der Ratheier Michael Träder, welcher bis Martini v. J. in Mariensee diente und darauf sich nach dem Werder begeben haben soll, ist hier zu vernehmen.

sich nach dem Werder begeben haben soll, ist hier zu vernehmen.

Die Polizeibehörden, Gensd'armen und Schulzenämter des Kreises veranlasse ich daher, mir den Aufenthalt des p. Träder, sobald er ermittelt wird, sogleich anzuzeigen.

Danzig, den 10. Juli 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.

v. Brauchitsch.

Der Hofbesitzer Julius Schröder ist zum Schulzen in Güttland, der Hofbesitzer Simon David Klatt zum Schulzen in Letzkau und der Hofbesitzer Johann Eduard Claassen zum Schulzen in Müggenhall ernannt worden.

Danzig, den 15. Juli 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.

v. Brauchitsch.

Die über die neue Radaune am Pockenkruge führende Brücke wird, wegen dringender Reparatur, auf circa 14 Tage gesperrt werden, wovon das Publikum hierdurch in Kenntniß gesetzt wird.

Danzig, den 8. Juli 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.

v. Brauchitsch.

Der Reinhold Kleemann hat sich von seinem Wohnorte Junkeracker heimlich entfernt. Die Ortsbehörden des Kreises werden aufgefordert, hierher davon Anzeige zu machen, wenn er sich in deren Bereich vorfinden sollte.

Danzig, den 11. Juli 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.

v. Brauchitsch.

Neben dem von Conradshammer nach Neuschottland führenden öffentlichen Fahrwege sind auf dem Exercierplatze mehrere Schleifwege gebildet, deren Befahren die Königl. Militairbehörde ferner nicht dulden will. Ich mache dies hiedurch bekannt, damit sich Niemand der Pfändung oder Bestrafung aussetze.

Danzig, den 24. Juli 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.

v. Brauchitsch.

Unter den Pferden des Besitzers Zick in Dreilinden und des Hofbesitzers Rexin in Wossitz ist die Rotzkrankheit ausgebrochen.

Danzig, den 11. Juli 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.

v. Brauchitsch.

Nach dem Beschlusse der Kreisstände soll zur Aufbringung der gewöhnlichen Kreiscommunalbedürfnisse für das Jahr 1854 ein Kreiscommunalbeitrag von 1 sgr. von jedem Thaler der für das laufende Jahr veranlagten klassificirten Einkommen- und Klassensteuer aufgebracht, und dazu auch die außerhalb des Kreises wohnenden Besitzer solcher Grundstücke, welche im Kreise liegen, nach Verhältniß ihrer hier getroffenen Einschätzungen zur Steuer (welche im Kreisamte eingesehen werden können) herangezogen werden. Die im activen Militairdienste stehenden Personen, die Geistlichen und die Schullehrer sind von Entrichtung der Kreiscommunalbeiträge befreit. Die Einziehung erfolgt durch die Ortspolizeibehörden und Schulzenämter, welche das ihrer Ortschaft

auferlegte Contingent zu vertheilen, beizutreiben und in voller Summe an die Kreiskommunalkasse in Straschin spätestens bis zum **30. August** d. J. zur Vermeidung der Execution abzuführen haben. Uneinziehbare Reste müssen von den Ortschaften übertragen werden.

Es haben hiernach zu zahlen:

Artschau 1 rtl. 16 sgr. 6 pf., Bangschin 2 rtl. 23 sgr. 6 pf., Bankau 3 rtl. 11 sgr. 6 pf., Bissau 4 rtl. 28 sgr., Borgfeld 8 rtl. 24 sgr., Borenczin 29 sgr., Czerniau 5 rtl. 21 sgr., Dommachau 27 sgr. 6 pf., Ellernitz 1 rtl. 19 sgr., Gr.-Golmkau 3 rtl. 25 sgr. 6 pf., Mittel-Golmkau 3 rtl. 2 sgr., Klein-Golmkau 1 rtl. 24 sgr. 6 pf., Goschin 2 rtl. 2 sg., Heiligenbrunn 5 rtl. 1 sgr. 6 pf., Hochzeit 7 rtl. 16 sgr., Jenkau 1 rtl. 13 sgr. 6 pf., Katzke 2 rtl. 9 sgr. 6 pf., Hoch-Kölpin 3 rtl. 5 sgr. 6 sgr., Kl.-Kölpin 2 rtl. 1 sgr., Gr. Kleschkau 6 rtl. 11 sgr., Kl.-Kleschkau 4 rtl. 22 sgr., Klopschau 19 sgr., Kohling 7 rtl. 27 sgr., Kokoschken 3 rtl. 3 sgr., Krampitz 5 rtl. 17 sgr. 6 pf., Lagschau 2 rtl. 26 sgr. 6 pf., Lamenstein 7 rtl. 13 sgr., Gr.-Leesen 1 rtl. 5 sgr., Kl.-Leesen 5 rtl. 13 sgr., Lissau 2 rtl. 1 sgr., Nassenhuben 5 rtl. 22 sgr. 6 pf., Neuenhuben 2 rtl. 29 sgr. 6 pf., Ottomin 21 sgr. 6 pf., Prangschin 2 rtl. 22 sgr., Rexin 2 rtl 17 sgr. 6., Gr.-Rosdau 1 rtl. 23 sgr. 6 pf., Rottmannsdorf 1 rtl. 15 sgr., Russoczin 3 rtl. 15 sgr., Saalau 4 rtl. 21 sgr. 6 pf., Sascoczin 13 sgr. 6 pf., Schönfeldt 4 rtl. 28 sgr., Schwintsch 3 rtl. 8 sgr. 6 pf., Senslau 3 rtl. 9 sgr. 6 pf., Smengorczin 1 rtl. 5 sgr., Straschin 3 rtl. 2 sgr. 6 pf., Sulmin 4 rtl. 28 sgr. 6 pf., Uhlkau 2 rtl. 3 sgr. 6 pf., Woyanow 5 rtl. 10 sgr., Zakrczewken 8 sgr. 6 pf., Zankenczin 3 rtl. 25 sgr. 6 pf., Herrengrebin 5 rtl. 15 sgr. 6 pf., Vorwerk Neukrügers-Kampe 1 rtl. 21 sgr., Vorwerk Stutthoff 24 sgr. 6 pf., Vorwerk Ziesewald 7 sgr. 6 pf.

Czapeln 2 rtl. 9 sgr. 6 pf., Grenzdorf 2 rtl. 23 sgr. 6 pf., Jetau 2 rtl. 17 sgr. 6 pf., Domainen-Vorwerk Mühlbanz 1 rtl. 11 sgr., Nenkau 3 rtl. 13 sgr. 6 pf., Pietzkendorf 4 rtl. 19 sgr., Rambau 14 sgr. 6 pf., Rambeltsch 7 rtl. 17 sgr., Schüddelkau 6 rtl.

Gr.-Böhlkau 6 rtl., Kl.-Böhlkau 6 rtl. 27 sgr., Bösendorf 3 rtl. 20 sgr. 6 pf., Braunsdorf 5 rtl. 22 sgr., Hohenstein 8 rtl. 15 sgr. 6 pf., Johannisthal 1 rtl. 1 sgr. 6 pf., Kladau 9 rtl. 19 sgr., Klempin 3 rtl. 11 sgr. 6 pf., Langenau 15 rtl. 6 sgr., Maczkau 4 rtl. 21 sgr. 6 pf., Meisterswalde 10 rtl. 13 sgr. 6 pf., Dorf Mönchengrebin 5 rtl. 14 sgr., Vorwerk Mönchengrebin 1 rtl. 25 sgr. 6 pf., Postelau 3 rtl. 27 sgr., Dorf Quadendorf 5 rtl. 16 6 pf. sgr., Vorwerk Quadendorf 1 rtl. 6 pf., Rosenberg 11 rtl. 21 sgr., Roszyczewken 17 sgr. 6 pf., Sobbowitz 8 rtl. 5 sgr. 6 pf., Schönwarling 10 rtl. 24 sgr., Gr.-Suckczin 6 rtl. 8 sgr., Kl.-Suckczin 1 rtl. 20 sg., Gr.-Trampken 5 rtl. 21 sg. 6 pf., Kl.-Trampken 4 rtl. 12 sg. 6 pf., Gut Warcz 1 rtl. 6 sgr. 6 pf., Warcz Pustkowien 3 rtl.

Gr.-Czattkau 5 rtl. 14 sgr., Kl.-Czattkau 25 sgr., Gemlitz 12 rtl. 14 sgr. 6 pf., Mahlin 7 rtl. 22 sgr., Dorf Mühlbanz 11 rtl. 2 sgr. 6 pf., Brentau 9 rtl. 21 sgr. 6 pf., Brösen 2 rtl. 13 sgr. 6 pf., Conradshammer 4 rtl. 14 sgr. 6 pf., Freudenthal 1 rtl. 3 sgr., Glettkau 3 rtl. 6 sgr., Gluckau 6 rtl. 1 sgr., Matern 2 rtl. 6 pf., Mühlenhoff 1 rtl. 11 sgr., Oliva 39 rtl. 20 sgr., Pelonken 5 rtl. 7 sgr., Ramkau 2 rtl. 22 sgr., Saspe 5 rtl. 9 sgr. 6 pf., Schäferei 1 rtl. 20 sgr. 6 pf., Schwabenthal 1 rtl. 12 sgr.

St. Albrechter Pfarrdorf 5 rtl. 17 sgr. 6 pf., Altdorf 1 rtl. 21 sgr., Dreischweinsköpfe 1 rtl. 3 sgr., Emaus 7 rtl. 9 sgr. 6 pf., Gischkau 8 rtl. 10 sgr., Guteherberge 10 rtl. 6 pf., Kemnade 1 rtl. 24 sgr., Kowall 5 rtl. 26 sgr., Löblau 10 rtl. 21 sgr. 6 pf., Miggau 2 rtl. 7 sgr. 6 pf., Müggenhall 17 rtl. 27 sgr. 6 pf., Nobel 3 rtl. 25 sgr., Ohra 51 rtl. 16 sgr., Praust 27 rtl. 22 sgr. 6 pf., Rostau 4 rtl. 12 sgr. 6 pf., Scharfenort 4 rtl. 14 sgr., Schillingsfelde 7 rtl. 15 sgr., Unterkahlbude 4 rtl. 17 sgr., Wonneberg 12 rtl. 20 sgr. 6 pf.,

Zigankenberg 14 rtl. 29 sgr., Zipplau 4 rtl. 14 sgr., Hochstrieß 14 rtl. 29 sgr., Schellmühle 4 rtl. 4 sgr. 6 pf.

Gottswalde 16 rtl. 29 sgr. 6 pf., Grebinerfeld 5 rtl. 2 sgr., Güttland 14 rtl. 22 sgr. 6 pf., Herzberg 9 rtl. 15 sgr., Käsemark 17 rtl. 26 sgr. 6 pf., Käsemarker Pfarrdorf 2 rtl. 2 sgr. 6 pf., Kriefkohl 9 rtl. 26 sgr. 6 pf., Langfelde 5 rtl. 8 sgr. 6 pf., Letzkau 12 rtl. 19 sgr., Osterwick 6 rtl. 16 sgr. 6 pf., Schönau 7 rtl. 19 sgr., Stüblau 14 rtl. 23 sgr. 6 pf., Trutenau 10 rtl. 26 sgr., Trutenauer Herrenland 2 rtl. 15 sgr. 6 pf., Wossitz 13 rtl. 26 sg. 6 pf., Wotzlaff 15 rtl. 13 sgr., Zugdam 11 rtl. 27 sgr. 6 pf., Gr.-Zünder 19 rtl. 2 sgr., Kl.-Zünder 11 rtl. 22 sgr., Breitenfelde 5 rtl. 2 sgr. 6 pf., Landau 8 rtl. 2 sgr. 6 pf., Neuendorf 5 rtl. 28 sgr. 6 pf., Gr.-Plehnendorf 7 rtl. 3 sgr. 6 pf., Kl.-Plehnendorf 5 rtl. 23 sgr. 6 pf., Reichenberg 14 rtl. 6 pf., Sandweg 10 rtl. 20 sgr., Scharfenberg 6 rtl. 1 sgr., Schmerblock 16 rtl. 29 sgr., Schönrohr 5 rtl. 23 sgr., Sperlingsdorf 5 rtl. 21 sgr. 6 pf., Strohteich 20 rtl. 24 sgr., Gr.-Walddorf 10 rtl. 12 sgr. 6 pf., Kl.-Walddorf 6 rtl. 15 sgr. 6 pf., Weslinken 16 rtl. 17 sgr. 6 pf.

Bohnsack 9 rtl. 1 sgr. 6 pf., Bohnsackerweide 7 rtl. 6 sgr., Einlage 6 rtl. 7 sgr., Heubude 13 rtl. 14 sgr. 6 pf., Holm 2 rtl. 29 sgr., Krakau 5 rtl. 14 sgr., Krakauerkampe 16 sgr. 6 pf., Krohnenhoff 4 rtl. 17 sgr. 6 pf., Neufähr 6 rtl., Schiefenhorst 3 rtl. 4 sgr. 6 pf., Schnakenburg 4 rtl. 18 sgr., Weichselmünde 8 rtl. 14 sgr. 6 pf., Wordel 2 rtl. 2 sgr. 6 pf., Freienhuben 12 rtl. 6 pf., Junckeracker 9 rtl. 1 sgr. 6 pf., Letzkauerweide 10 rtl. 9 sgr. 6 pf., Nickelswalde 10 rtl. 6 sgr. 6 pf., Pasewark 18 rtl., Prinzlaff 8 rtl. 2 sgr., Schönbaum 9 rtl. 7 sgr. 6 pf., Schönbaumerweide 4 rtl. 21 sgr., Bodenwinkel 6 rtl. 27 sgr. 6 pf., Liep und Kahlberg 3 rtl. 20 sgr. 6 pf., Narmeln 2 rtl., Neukrug 29 sgr., Pröbbernau 6 rtl. 1 sgr. 6 pf., Poppau 3 rtl. 10 sgr. 6 pf., Steegen 23 rtl. 26 sgr. 6 pf., Stutthof 37 rtl. 25 sgr. 6 pf., Voglers 25 sgr. 6 pf., Vogelsang 3 rtl. 14 sgr., Fischerbabke 11 rtl. 26 sgr., Glabitsch 2 rtl. 15 sgr., Junkertroyl 5 rtl. 4 sgr., Junkertroylhof 1 rtl. 16 sgr., Stegnerwerder 6 rtl. 22 sgr., Groschkenkampe 10 rtl. 21 sgr. 6 pf., Haus- und Laschkenkampe 6 rtl. 8 sgr.

Danzig, den 4. Juli 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
v. Brauchitsch.

Der in Untersuchung stehende Zimmermann Peter Becker aus Klackendorf soll zur Haft gebracht werden. Derselbe ist dem mit seiner Arretirung beauftragt gewesenen Gensdarmen entsprungen und werden deshalb sämmtliche Civil- und Militairbehörden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und per Transport an das Königliche Kreis-Gericht zu Elbing abliefern zu lassen, auch darüber hierher Mittheilung machen zu wollen.

Signalement.

Alter 35 Jahr, Größe 5 Fuß 2 Zoll.

Bekleidung:

Blauer Tuchrock, blaugestreifte Sommerhosen, schwarze Schirmmütze, lederne Stiefeln.

Marienburg, den 25. Juli 1854.

Der Landrath.

Der Neubau eines Vier-Familienhauses auf der katholischen Pfarrei in Liebschau, veranschlagt incl. Hand- und Spanndienste auf 1364 rtl. 8 sgr. 4 pf. soll im Wege der Minus-Licitation im Laufe dieses Jahres zur Ausführung gebracht werden.

Hierzu steht Termin auf

Sonnabend, den 12. August c., bis Mittags 12 Uhr,
im Bureau des unterzeichneten Amts an, zu welchem Bau-Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen und der Kostenanschlag während der Dienststunden hier eingesehen werden können.

Dirschau, den 21. Juli 1854.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

Die Wiederherstellung des durch das Hochwasser beschädigten Pfeilers der Chaussee-Brücke über die Radaune in Kahlbude soll an den Mindestfordernden im Wege der Submission ausgeboten werden.

Bedingungen und Anschlag sind bei mir einzusehen, und werden die eingehenden Submissionen am

Montag, den 14. August, Vormittags 10 Uhr,
von mir eröffnet und mit dem Mindestfordernden contrahirt werden.

Danzig, den 1. August 1854.

Der Wegebaumeister
Hartwig.

Der Bau der Brücke in Russoczin über das Freiwasser der Kladau soll in Materialien und Arbeiten im Ganzen oder getrennt an den Mindestfordernden ausgegeben werden.

Hiezu habe ich einen Termin zu Praust im Gasthofe des Herrn Kranich auf

Dienstag, den 15. August, Vormittags 10 Uhr,
anberaumt, wozu ich Unternehmungslustige hiemit einlade. Anschlag und Zeichnung können bei mir eingesehen werden.

Danzig, den 1. August 1854.

Der Wegebaumeister
Hartwig.

Gutsverkauf.

Die der Frau Wittwe Regina Barbara Ziehm, geb. Ziehm, gehörigen, im Danziger Werder in dem cölmischen Dorfe Stüblau sub No. 8. B. 12., 13., 15., in Zugdam No. 8. D. und in Osterwick No. 8. D. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücke, welche zu einer Wirthschaft verbunden, neue Wohn- und Wirthschaftsgebäude, eine Ziegelei und circa 910 Preuß. Morgen oder 14 Hufen kulmisch enthalten, sollen mit complettem Wirthschafts-Inventarium und der ganzen Ernte aus freier Hand verkauft werden. Die Grundstücke können jederzeit in Augenschein genommen werden und ertheilt an Selbstkäufer nähere Auskunft

Danzig, den 13. Jul 1854. der Rechts-Anwalt
Walter.

Ein tüchtiger Wirthschaftsinspector wünscht Mitte August eine gute Stelle auf einem umfangreichen Gute bei mässigen Ansprüchen. Nähere Nachricht zu erhalten, beim
Mäkler König in Danzig, Langenmarkt No. 1.

Mit dem Schiffe »Jezeline« empfingen wir von England frische Zufuhr **echter**

Patent-Wagenschmiere, die wir billig verkaufen.

Jaenich & Koblick, Hundegasse 93.

Mir sind in der Nacht vom 26. bis 27. Juli 4 Pferde von der Weide gestohlen:

1) Ein hellbrauner Wallach mit kleinem Stern, beide Hinterfüße weiß, 5 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, an der linken Seite am Halse, unter der Mähne, mit einem M. gebrannt, so wie auf derselben Seite auf der Lende eine kleine Schnittwunde;
2) Ein hellbrauner Wallach mit Stern, beide Hinterfüße bis über die Fessel weiß, 3 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß;
3) Eine schwarze Stute (Sommerrapp) mit Stern, beide Hinterfüße weiß, 3 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß;
4) Eine braune Stute mit einem weißen Hinterfuß, 5 Jahre alt, 5 Fuß groß.

Wer mir zu den gestohlenen Pferden verhilft, erhält eine Belohnung von hundert Thalern.

Bröske bei Marienburg, den 28. Juli 1854. **T a u s c h.**

Ein weiß und braun gefleckter Hühnerhund, auf den Namen »Flanceur« hörend, hat sich verlaufen. Wer denselben im Schulzenamte zu Kriefkohl bei Hohenstein abbringt, erhält eine angemessene Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

Zu Dominikseinkäufen

empfiehlt vorzüglich approbirte englische Rasirmesser, feine Damen- und Leinwandscheeren, Taschen-, Jagd-, Garten- und Federmesser, für deren Güte garantirt.

Robert Meding, Breitesthor 3.

Für Bruchkranke.

Sommerbruchbänder mit und ohne Elfenbeinpelotte, Gummibruchbänder zum Baden, sowie alle Arten Leisten-, Hoden-, Schenkel-, Scrotal- und Nabelbruchbänder, Fontanellbinden, Gummistrümpfe gegen Krampfaderanschwellungen, chir. und Klystirspritzen für Kinder und Erwachsene, sowie Pferdeklystirspritzen, Trokarts, Flieten, Haarseilnadeln u. v. A., empfiehlt

Robert Meding, Breitesthor No. 3,

Mediz. geprüfter Bandagist und Instrumentenmacher.

Ein tüchtiger unverheiratheter Hofmeister oder Stellmacher findet auf Schweizerhof bei Hohenstein von Martini d. J. ein Unterkommen.

Gutes **Drausener Dachrohr** ist noch vorräthig und zu haben in der Allee bei **A. Mielke.**

---

100 Stück fettes Schaafvieh stehen bei **v. Mach.**

Zerrin bei Bütow, den 29. Juli 1854.

Schiffs-Stauer-Sterbe-Kasse.

Sonntag, den 13. d. M., pünktlich 4 Uhr, Generalversammlung im Prinz von Preußen auf Neugarten, zu welcher sämmtliche Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Tages-Ordnung:

1) Jahres-Rechnungslegung,
2) Wahl zweier Vorsteher,
3) Wahl zweier Vertrauensmänner und
4) Außergewöhnliche Besprechungen.

Der Vorstand.

Französische Mühlsteine und schlesische Sandsteine in allen Größen, sowie auch die sogenannten Katzensteine zu Hals- und Zapfenlagern empfiehlt J. Zimmermann, Mühlenbaumeister, Fleischergasse No. 21.

Die Fischerei in d. Vorfluthen u. Gräben d. Feldmarken Reichenberg wird hiemit verboten u. jeder Hofbesitzer u. Eigenthümer, welcher Einwohner hat, ersucht, es diesen bekannt zu machen. Das Schulzenamt.

Ich habe, um öfteren Nachfragen Genüge zu leisten, **extra feine Tuchmützen für Herren** angefertigt u. empfehle selbige pro Stück 1⅓ u. 1¼ rtl. C. Klatt, Langenmarkt an der Börse.

Die Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

empfehlen wir zu Versicherungen von **Erndte-Einschnitt, lebendem und todtem Inventarium** zu billigen festen Prämien; indem wir jede zu wünschende Auskunft gern ertheilen,

der Haupt-Agent Carl H. Zimmermann, Fischmarkt No. 26.,
die Special-Agenten C. A. Kleefeld, Langenmarkt No. 38.,
Heinrich Enss in Gemlitz,
Schweizer in Schönbaum,
Jantzen in Löblau.

In der Nacht vom 2. zum 3. August d. J., ist dem Fleischermeister Gehan aus Königsberg von einem Transport von 20 Ochsen, von Marienburg nach Danzig kommend, ein Ochse von weißer Farbe mit rothen Flecken, über 5 Fuß hoch, in Schönau verschwunden.

Die Ortspolizeibehörden und Schulzenämter des Kreises weise ich an, den jetzigen Inhaber des Ochsen zu ermitteln und mir sofort davon Anzeige zu machen.

Danzig, den 5. August 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
v. Brauchitsch.

Redakteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.